

WAS IST DAS „INTERNET DER DINGE“?

Unter dem Internet der Dinge (oder auch: Internet of Things) verstehen wir Objekte mit denen wir täglich interagieren (z.B. Telefone, Uhren, Thermostate, Lautsprecher usw.) die jedoch überdies auch mit dem Internet verbunden sind und daher auch untereinander kommunizieren können. Geprägt wurde der Begriff von Kevin Ashton, einem britischen Technologiepionier, der für seine Arbeit auf dem Gebiet der Radio-Frequency Identification (RFID) bekannt wurde – und zwar bereits 1999.



Smart Security

Hierunter fallen Systeme, die aufbauend auf bestimmten Sensoren, wie z.B. Überflutungssensoren, die einen Wasserrohrbruch detektieren, oder Rauchmelder, die als Brandschutzmaßnahme dienen, dem Bewohner entsprechende Push-Informationen (Benachrichtigungen an App-Nutzer) über sein Zuhause liefern.



Entertainment

Unter dem Begriff Entertainment können alle Dinge zusammengefasst werden mit dem das Zuhause gemütlicher und komfortabler gestaltet werden kann. Hierzu zählen zum Beispiel Smart Speaker und Smart TVs



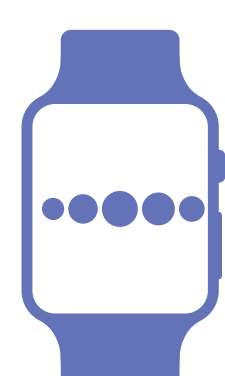
Ambient Assisted Living

Vernetzte Geräte die das Leben älterer und auch behinderter Menschen unterstützen, werden unter dem Begriff Ambient Assisted Living (AAL) zusammengefasst. Hierzu zählen zum Beispiel Sturzsensoren, die bei einem Unfall sofort Hilfe verständigen.



Smart Appliances

Auch Kühlschränke, Staubsauger und Waschmaschinen können mit dem Internet verbunden werden. Diese werden gesammelt als „Smart Appliances“ bezeichnet und können mit mobilen Endgeräten, wie zum Beispiel Smartphones oder Tablets gesteuert werden.



Wearables

Wearables sind IoT-Geräte die am Körper getragen werden oder in der Kleidung integriert sind. Dazu zählen mitunter Fitnesstracker, Smartwatches, aber auch Kleidungsstücke mit gewisser Funktionalität, etwa mit elektronischen Komponenten zur Musikkwiedergabe oder zur Überwachung der körperlichen Gesundheit.



Smart Toys

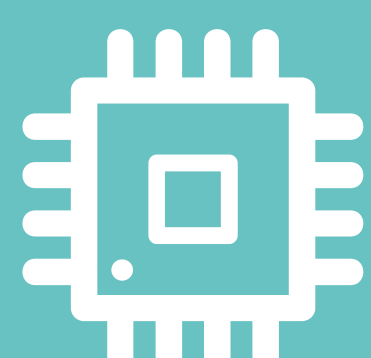
Smart Toys (auch: intelligente Spielzeuge) haben die Fähigkeit, die Stimme ihrer Benutzer zu erkennen und mit ihnen zu interagieren. Dabei passen sich Smart Toys typischerweise an das Verhalten ihrer Benutzer an.



Das haben IoT-Geräte gemeinsam



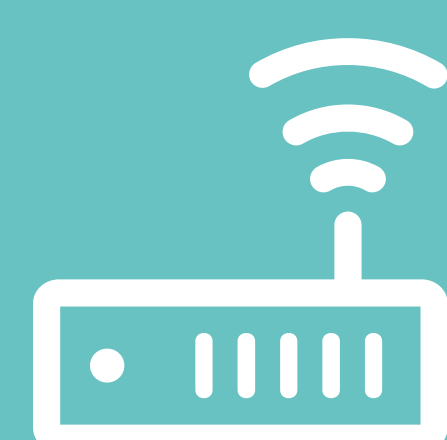
Datenspeicher



Mikrochips



Sensoren



Verbindung mit dem Internet